



Die Mühen und Schwierigkeiten eines ganzen Jahres entluden sich in einem meisterlichen Schauspiel. Sein Titel: "Christoph Kolumbus oder Die Entdeckung Amerikas".

Olpe. (wp) Da zeigte sich erneut die Extraklasse der Theater-AG des St.-Franziskus-Gymnasiums unter Leitung von Wilhelm Tenhaef. Die Mühen und Schwierigkeiten eines ganzen Jahres entluden sich in einem meisterlichen Schauspiel. Sein Titel: "Christoph Kolumbus oder Die Entdeckung Amerikas".

Dass es kein leichtes Jahr war, bestätigt auch die 18-jährige Dominika Daga, die im Stück die Rolle des Amerigo Vespucci einnimmt: "Es gab einige schwierige Situationen zu bewältigen, denn es ist keine leichte Aufgabe, ein Theaterstück mit so vielen Schauspielern reibungslos über die Bühne zu bringen. Glücklicherweise hat sich eine alte Theaterweisheit bewahrheitet: Je schlimmer die Generalprobe,

desto besser die Aufführung." Und die erlebten 300 Besucher in der vollbesetzte Aula des SFG mit.

Die Generalprobe muss schlimm gewesen sein, denn die Darbietung der Akteure war tadellos. Insgesamt 25 SchülerInnen der Klassen 9 - 13 wirkten auf der Bühne mit. **Christoph Kolumbus, gespielt vom überragenden Daniel König,** macht sich mit Unterstützung der spanischen Königin Isabella (Christina Beitler) auf den Weg nach Indien. Begleitet wird er dabei von seiner aus ehemaligen Gefangenen bestehenden Mannschaft und dem intriganten Zivilkommissar Vendrino (Stefan Engels), welcher das Publikum ein ums andere Mal zum Lachen bringt. Sie hoffen darauf, Gold zu finden, um die Geldprobleme der spanischen Monarchie auf einen Schlag zu lösen.

Doch das einzige was die Entdecker zu Gesicht bekommen, als sie endlich auf Land stoßen, sind die hübschen Indianerinnen und ein neuartiges Gewächs namens Kartoffel. Zurück in Spanien reißt sich Vendrino die Ämter des Kolumbus unter den Nagel, indem er Kolumbus die Schuld an der Ermordung der friedlichen Indianer gibt.

Mit zahlreichen Pointen machten die jungen Schauspieler das Bühnenwerk zu einem Erlebnis für Jung und Alt. Für einen besonderen Rahmen sorgte die 15-köpfige Entdeckungs-Combo unter Leitung von Horst Sawitza. Dieser arrangierte eigens für die Theateraufführung Klassiker, wie "Ein Mann der sich Kolumbus nennt" und "New York, New York".

Nach zweieinhalb Stunden verließen die Mitwirkenden unter dem verdienten Beifall die Bühne. Welch eine Anspannung von den Darstellern abgefallen ist, stellt auch die Regie-Assistentin Theresa Rasche, im Stück die bezaubernde Marie, heraus: "Ich bin erleichtert, dass alles so gut gelaufen ist und die harte Arbeit mit solch einem Beifall honoriert wurde. Ein besonderes Lob haben sich außerdem alle verdient, die im Hintergrund an der Verwirklichung dieses Projektes mitgewirkt haben."

Jeder, der selbst einmal mit der Theater-AG des SFG Amerika entdecken möchte, sollte sich die zweite Aufführung am Donnerstag, dem 16. März, nicht entgehen lassen. Karten können im Sekretariat des St.-Franziskus-Gymnasiums und an der Abendkasse erworben werden.